

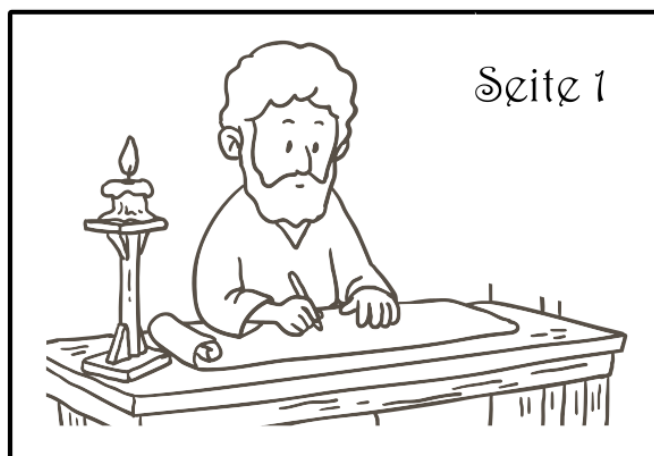
Jerusalemër Kurier

Schon wieder dieser Jesus

40 Tage nach Ostermontag macht dieser Jesus von Nazareth schon wieder von sich reden. Nicht nur, dass dieser berühmte Prediger ungezählte bezeugte Heilungen und Wunder vollbracht hat. Nach einem aufsehenerregenden Prozess, in dem er zum Tode verurteilt wurde, weil er sich als Gottes Sohn ausgegeben hat, wurde er dann schließlich unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit zu Ostern am Kreuz hingerichtet. Seine Anhänger waren fassungslos und konnten nicht verstehen, warum man seiner Behauptung, Sohn des Höchsten zu sein, von Seiten vieler Schriftgelehrter keinen Glauben schenkte. (Wer sonst würde sich schon freiwillig für eine Lüge kreuzigen lassen?) Am 3. Tag nach seinem Tod dann neue Meldungen: Engere Jünger Jesu berichten aufgeregt, ihm begegnet zu sein. Das Grab ist leer und in den Tagen danach häufen sich die Mitteilungen von Augenzeugen, die Jesus auferstanden gesehen haben wollen. Einmal sei er vor 500 Personen gleichzeitig erschienen. Wer eines der zahllosen Wunder Jesu erlebt hat, hält es durchaus für denkbar, dass Jesus tatsächlich ins Leben zurückgekehrt ist. Doch die Hoffnungen der Anhänger Christi, dass er die Herrschaft über Israel übernimmt und König wird, bestätigen sich bisher nicht. Statt dessen behaupten die Jünger nun, dass Jesus in Bethanien vor ihren Augen zum Himmel aufgefahren sei. (Forts. Seite 2)

By christlicheperlen.de

Titelstory: Jesus soll zum Himmel aufgefahren sein



Von unserem Korrespondenten
Benjamin Schriftmeister



Aus dem Archiv: Porträt von
Jesus Christus von unserem
Zeichner Shlomo Griffelfeder

Jerusalem Kurier

Immer gut für eine Schlagzeile

Seite 2 by
christlicheperlen.de

Petrus und andere der engsten Anhänger Jesu sagen übereinstimmend aus, Jesus habe sie nach Bethanien geführt und ihnen befohlen, in Jerusalem zu warten, bis sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen würden. Dann sollten sie auf der ganzen Welt von ihm berichten. Nach diesen Worten wäre Jesus zusehends zum Himmel aufgehoben worden, bis eine Wolke ihn vor ihren Augen weggenommen habe. Als sie ihm nachgesehen hätten, wie er zum Himmel auffuhr, seien plötzlich zwei Männer in weißen Kleidern da gewesen, die meinten: "Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird wiederkommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren." Darauf seien die Jünger nach Jerusalem auf den Söller gegangen, wo sie sich üblicherweise aufhielten z. B. zum Beten. - Es bleibt spannend. Wird die Geschichte von Jesus weitergehen oder wird in 2000 Jahren niemand mehr etwas von ihm wissen?

Prophetische Schrift der Woche



Ich sah in diesem Gesicht des Nachts, und siehe, es kam einer in des Himmels Wolken wie eines Menschen Sohn bis zu dem Alten und ward vor ihn gebracht. Der gab ihm Gewalt, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker, Leute und Zungen dienen sollten. Seine Gewalt ist ewig, die nicht vergeht, und sein Königreich hat kein Ende. Ich, Daniel, entsetzte mich davor, und solches Gesicht erschreckte mich. (Daniel 7,13-15)

Fortsetzung: Jesus soll zum Himmel aufgefahren sein



Petrus, der wohl bekannteste Jünger Jesu, von unserem Zeichner Shlomo Griffelfeder

Das Wetter

Stark bewölkt, vor allem in Bethanien wurde eine große Wolkenfront gesichtet.

